

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 6.

Freitags den 21. Januar

1842.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 5. der hohen Ministerial-Verordnung vom 11. März 1841 ist dem Buchhändler Friedr. Voelkmar in Leipzig über eine Schrift unter dem Titel:

Kurs der Taktik und Strategie und Plan zur Vertheidigung der Schweiz gegen Frankreich im Jahre 1838. Aus dem schriftlichen Nachlaß von Bruno Uebel. Mit 13 lithographirten Tafeln. Zürich und Winterthur, Verlag des literarischen Comptoirs. Druck von Büchler und Furrer. 1842. 8.  
der Erlaubnißchein zum Vertriebe ausgesertigt worden. Demzufolge wird daher der Vertrieb dieser Schrift gestattet.

Leipzig, am 15. Januar 1842.

Königlich Sächsisches Censur-Collegium.  
v. Falkenstein.

## Ueber Remittenden-Fakturen und beste Methode beim Remittiren.

### Zweiter Artikel.

Durch Hrn. A. Bädeker's Entgegnung auf meinen ersten Artikel über Remittenden-Schema's, komme ich von selbst auf den praktischen Theil des Thema's, auf das Remittiren selbst. Hr. Bädeker nimmt nämlich für sich und diejenigen, welche nach der Reihenfolge des Buches, d. h. chronologisch remittiren, auch die Abfassung der R.-Fact. in dieser Weise in Anspruch, obwohl selbst in diesem Falle die alphabetische Einrichtung Niemand hinderlich ist, wie es ohne Widerrede umgekehrt in hohem Grade stattfindet. Wie in allen formalen Theilen unsers Geschäfts, so herrschen auch beim Remittiren in verschiedenen Handlungen abweichende Methoden. Nachdem jedoch das Remittenden-Machen durch die außerordentliche Vermehrung der Firmen sowohl als der Artikel, und deren Zerspaltung in Lieferungen, in solchen Sortimentshandlungen, die alle Neuigkeiten meist in mehr-

9t Jahrgang.

sacher, oft beträchtlicher Zahl erhalten, eine wahrhaft herkömmliche Arbeit geworden ist, so ist die sicherste und schnellste Methode, um zu rechter Zeit zum Ziele zu gelangen, gewiß eine sehr wichtige Sache, besonders in diesem Jahre, wo die Zeit bis Ostern so überaus kurz gemessen ist. Hrn. Bädeker's Methode ist mir recht wohl bekannt, und da er überhaupt nicht allgemein Novum annimmt, so mag er dabei bestehen können, bei einer 10fachen Progression würde es ihm aber in gleicher Zeit, und mit gleicher Hülfe unmöglich werden zu Stande zu kommen, wenn er bei den Verlegern die Artikel nach der Reihe wie sie eingesandt wurden, oft aus ganzen Ballen heraus suchen wollte; einer Menge anderer Uebelstände gar nicht zu gedenken. — Allerdings benutzen noch viele Handlungen das Duplicat nicht, was jedoch kein Beweis ist, daß diese gleich Hrn. Bädeker vor der Linie die Remittenda mit rother Tinte abschreiben. Mit und gewiß der Mehrheit dienen gerade die Duplicates zur größten Erleichterung und Ordnung, denn man heftet dieselben zusammen, und trägt erst nachdem alle Nachremittenden und Korrekturen darauf im Reinen sind, die Hauptsumme in einer Zeile ins Soll, wobei die Handlungs-Bücher in Beziehung auf Dekommission und Sauberkeit sehr gewinnen, und nöthigenfalls alles klar vor Augen liegt. Dabei braucht man nur einen tüchtigen Commis mit dem eigentlichen Remittire zu beschäftigen, während ein guter Lehrling sehr leicht das Duplicat anfertigt. So wird bei mir und vielen mir bekannten Handlungen weder das lebhafte laufende Geschäft gestört, noch findet man nach 8 Uhr Abends noch Licht in meinem Laden, was ich deshalb als einen Vortheil aufzähle, weil eben die Nacht-Arbeiten an gar vielen Fehlern Ursache sind. Noch eins! Welche Pein Remittenda auf seitenlangen Fakturen zu conferiren, ohne zu wissen wo der Titel zu finden ist! Wo freilich das Conferiren nicht üblich ist, sondern die Sendungen mit den Fehlern abreisen, fällt dieser Genuss weg, doch trifft er immer

11

noch den Glücklichen, der in Leipzig bei dem Commissionair das Auspacken gewissenhaft besorgt, und dieß beim bester Willen nicht chronologisch zu treffen weiß. — Da der Name in gegenwärtiger Angelegenheit nichts zur Sache thut, so begnüge ich mich mit meiner Chiffre, doch kann Hr. Bädeker auf Verlangen den Einsender bei der Redaktion erfahren.

F. H.

### Andere „Rückblicke.“

Der zweite Artikel des westphälischen Pressgesetzes von Hieronymus Napoleon lautet nach der Mittheilung des Herrn Zirges in Nr. 112 des Börsenblattes so:

„Alle übrigen Werke sind weder einer Censur noch einer vorgängigen Prüfung unterworfen, der Druck und der Absatz derselben soll frei geschehen können, jedoch so, daß die Verfasser, Buchdrucker, Buchhändler oder sonstigen Verkäufer oder Vermieter derselben verantwortlich bleiben.“

Am 26. August 1806 wurde der Buchhändler Palm aus Nürnberg, Besitzer der Steinischen Buchhandlung, auf Napoleons Befehl ohne Recht und Vertheidigung durch ein Kriegsgericht zum Tode verurtheilt und zu Braunau noch desselbigen Tages erschossen. Er hatte als Commissionair ein Packet, worin ein Exemplar einer gegen die Uebergriffe der Franzosen gerichteten Schrift enthalten war, ohne weder den Absender noch den Inhalt des Packets zu kennen, an eine Augsburger Handlung dem gewöhnlichen Bücherballen beigebracht. Darin bestand sein ganzes Verbrechen und solcher Art war die „Verantwortlichkeit“, welche die Napoleoniden forderten.

„Ein weiterer Commentar hierzu“ ist unmöglich.

Koblenz, 8. Januar 1842.

R. Bädeker.

### Mannigfaltiges.

Der Constitutionel gibt einen Auszug aus einem von der Gesellschaft der Gens de Lettres an den Minister des Innern eingereichten Memoire über den dem französischen Buchhandel durch den belgischen Nachdruck zugefügten Schaden. Derselbe beträgt jährlich die Summe von 3,500,000 Franken. Von den drei großen Nachdrucksfirmen Meline, Haumann und Wahlen druckt die erste 1299, die zweite 1066 und die dritte jährlich 800 Artikel. Von den letzten 800 sind 60 deutsche Nachdrucke und nur 5 belgische Originaltexte. Eine vierte Firma, Georg Vantres & Comp., hat kürzlich die Ausgabe von Thiers Geschichte der Revolution für 12 Frs veranstaltet und dazu 2000 Subscribers gefunden. Die Revue des deux Mondes und die Revue de Paris werden je zweimal in Brüssel nachgedruckt, außerdem die Revue britannique und mehrere andere Revues, die darum in Frankreich sich alle nur mit Mühe erhalten.

(2. Aufl. 3.)

Unsere Vorfahren hatten es in allen Dingen bequemer. Während wir uns mühsam durch die 32 Fach-Abtheilungen des Hinrichs'schen Cataloges hindurch winden müssen, und das enggedruckte Bucherverzeichniß eines halben Jahres an 300 Seiten zählt, bringt eine uns vorliegende

Continuatio XXXIII. Catalogi librorum, quos cum e Francofurtensis atque Lipsiensibus Nundinis vernalibus anni 1722, tum aliunde advectos Johannis Reinoldi Dulssickeri officina libraria, Argentorati in platea, vulgo die Glader-Gäß dicta, venales exhibit auf kaum 40 Seiten nur folgende Abtheilungen: Libri theologici; juridici, medici, miscellanei, ad libros theolog. pertinentes (Gebetbücher u. dgl.), libri musici, gallici und italici.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

## Peckannimachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[273.] Unter der Presse ist und wird in 14 Tagen erscheinen: Biographie des Ritters

### Gerard Chorus,

Erbauers des Rathhauses und des Thors an der Marien- oder Münster-Kirche in Aachen, mit Belegen von Chr. Quix, Oberlehrer u. Stadtbibliothekar.

Preis geh. 10 Ngr. (8 ggs) ord.

Diese, für Geschichtsforscher interessante Schrift, wird nur auf Verlangen à cond. versandt.

Aachen, den 10. Januar 1842.

Noschütz'sche Buchhandlung.

(P. Fagot.)

[274.] Der in meinem Verlage nächsten 15. März erscheinenden

### Freimaurerischen

### Vierteljahrs-Schrift

wird ein

### Literarischer Anzeiger

beigelegt, welcher bei der großen Verbreitung, der diese Zeitschrift fähig ist und die in die Hände von Gelehrten aus allen Fächern und Gebildeten aller Stände zu kommen vermag, nicht ohne Erfolg auf den Absatz der darin angezeigten Werke sein kann.

Indem ich zu Inseraten in diese Zeitschrift einlade, deren Raum für die durchlaufende Seite ich mit 2½ Ngr. (2 ggs) be-

rechne, wird der oben bezeichnete Leser-Kreis hinreichend andeuten, welche Art Verlags-Anzeigen am erfolgreichsten sein dürfen.

**Werke über Freimaurerei,**  
unter Beischluß der Verlags-handlung an die Redaction der *Paramia* gesendet, werden beurtheilend in diese Zeitschrift aufgenommen.

Leipzig, 15. Januar 1842.

J. J. Weber.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[275.] **Höchst wichtige Neuigkeit.**

B. S. Berendsohn in Hamburg versendet so eben an alle Handlungen, die Neuigkeiten annehmen, pr. Post:

## Schiffbruch des Dampfschiffs *President*.

Nach dem Tagebuche eines auf demselben verunglückten Geistlichen, gefunden in einer Flasche an der Küste von Cap Breton unweit Newfoundland.

Aus dem Englischen übersetzt. Preis 5 Ngr. (4 ggf.).

Handlungen, so sich von dieser höchst wertvollen und interessanten Broschüre bedeutenden Absatz versprechen, wollen, wo es nicht schon geschehen, selbige in größerer Anzahl mit Anzeige verlangen.

[276.] In Baumgärtner's Buchhdlg. zu Leipzig:

## The complete Works of

William Shakspeare.

Printed from the text of the most renowned editors with nearly 270 engravings, accounts (historical and explanatory) of each play, a copious and elaborate glossary, the author's life.

Editor Dr. J. G. Flügel.

1131 gespaltene Seiten, mit 270 feinen Holzschnitten und Shakespeares Portrait, in Stahl von Passini gestochen, auf dem feinsten Vellinpap. in gr. Fol. 8. cart. zum Preis von 2½ Thlr.

Auf 6 im Laufe des Rechnungsjahres genommene Expl. gewähren wir ein siebentes gratis (also 7 pro 6.)

[281.]

## Für Kunst- und Landkartenhandlungen.

**No. 1—3 des allg. Organs für die Interessen des Kunst- u. Landkartenhandels** versandten wir so eben an alle resp. Subscribers. — Wir empfehlen es wiederholt zu Anzeigen, welche brillanten Erfolg haben und machen noch speciell darauf aufmerksam, dass durch Empfehlung an solche Kunsthändlungen, lith. Institute etc., welche nicht directe Verbindungen haben, die gr. Handlungen ein bedeutendes Geschäft machen können. Preis des Jahrgangs von 52 Nummern jährlich 3 ½ ord., 2 ½ netto.

**Der allgem. Novitätenzettel für den Kunsthandel** (in 900 Exemplaren gratis versandt) ist das einzige Mittel zur allgemeinen Verbreitung neuer Kunstdräder und Landkarten à Zeile 1¼ Ngr. (1 ggf.).

**N.B.** Subscribers des Organs geniessen bei Inseraten besondere Vortheile.

Berlin, 15. Januar 1842.

## Confirmanden-Geschenke.

[277.] Opib, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. 2. verbesserte und vermehrte Aufl. Mit Kpfen. br. 5/8 1/2.

— heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kpfen. br. 1 ½.

Wovon Ihnen etwaigen Bedarf für Ostern rechtzeitig zu verlangen und sich für deren Absatz thätigst verwenden zu wünschen erschehe.

Die durch verspätete Nachremission noch eingegangenen Expl. der 1. Aufl. der h. St. einer Jungfrau notire mit 5 Ngr. (4 ggf.) netto.

Leipzig, Jan. 1842. Heinr. Weinedel.

[278.]

## Lübeck's Volkssagen und Legenden.

Nach Chronik und Tradition

bearbeitet

von

Heinrich Asmus.

4 Hefte. gr. 8. Lübeck 1841. (Verfasser.) In Commission: Leipzig, bei F. A. Leo. broch. n. 1½ 1/2.

Es können diese „Volkssagen“ jedoch nur auf feste Rechnung gegeben werden.  
Leipzig, im Januar 1842.

J. A. Leo.

[279.] Bei Gerhard in Danzig erschien so eben:  
**Neujahrslied eines humoristischen Nachtwächters im deutschen Norden.** 8. Pr. 5 Ngr. (4 ggf.).

[280.]

## Tragödien

von

B. von Beskow.

Übersetzt von

ADAM OEHLENSCHLÄGER.

3 Theile. 4 Thlr.

J. J. Weber in Leipzig.

[282.]

**S t a t t C i r c u l a i r u n d W a h l z e t t e l .**

Zu der herannahenden Fastenzeit empfehle ich folgende gehaltvolle Gebetbücher (aus dem A. Pichler'schen Verlag) welche ich debitere und zwar pro 1842  
mit 33½% und 1 Thri.-Ex. auf 8 in feste Rechnung zugleich abgenommene:

**D r . F. X. Brauner,**

Domherrn am Metropolitan-Capitel zu St. Stephan in Wien, Consistorial-Rath ic. ic.

# M a r i a, die Morgenröthe unsers Heiles.

E i n

Marianisches Gebet- u. Betrachtungsbuch.

Mit 3 sehr schön. Kupf. nach Cl. Ruz von Armann, Beyer u. Eizner. gr. 16. Wien. Velinp.  
Broschirt. 2 Thlr.

# C a r o l i n e P i c h l e r, Christkatholisches G e b e t h b u c h f ü r F r a u e n z i m m e r

aus den gebildeten Ständen.

Mit 2 schönen Kupfern von Armann und Weiß. 12. Wien. Postdruckpapier. Broschirt.  
1 Thlr. 25 Neugroschen.

**J. M. Leonhard,**

Bischof von Adrianopel, General-Vicar ic. ic.

# A n b e t h u n g G o t t e s im Geiste und in der Wahrheit.

E i n

**G e b e t h - u n d E r b a u u n g s b u c h f ü r k a t h o l i s c h e C h r i s t e n .**

Mit 1 Stahlstich nach Cl. Ruz von Fleischmann.

12. Wien. Velinpapier. Broschirt. 1 Thlr. 5 Neugr.

**N** Die Firmen jener Handlungen, welche baldigst 8 Expl. zugleich nehmen, werden auf der ausführlichen Anzeige dieser Gebetbücher, welche in medio Fastenzeit in der Allgemeinen Zeitung inserirt wird, genannt werden. — Auch stehen à cond. Ex. zu Diensten.

**M. G. Liebeskind,**  
Buchhändler in Leipzig.

[283.] Durch alle Buchhandlungen ist ein bei Fried-

rich Fleischer in Leipzig erschienenes

Verzeichniß von

**650 Romanen und Unterhaltungsschriften.**

1114 Bände. Ladenpreis 1261 Thaler.

welche im Preise sehr bedeutend ermäßigt und bei Ab-

nahme des Ganzen nur 250 Thaler kosten, bei Abnahme klei-

ner Parthien aber auch noch mit außerordentlichen Vortheilen zu haben sind, zu erhalten. Man findet darin eine reiche Auswahl

und Schriften der vorzüglichsten Verfasser, z. B. von Arndt,

W. Becker, Bechstein, Belani, Bronikowsky, Chezy, Fouqué,

E. A. Fischer, Herloßohn, Kind, Th. Körner, Kühne, Lewald,

Marggraf, J. Mosen, Smidt, Storch, Schoppe, F. Tarnow,

Tarnowsky u. v. a. Es ist dieses Verzeichniß besonders auch

Lesebibliotheken zu deren vervollständigung zu empfehlen.

[284.] Heute versendete ich:

# UNE CHAINE.

Comédie par  
**Scribe.**

Eleg. br.: 5 N gr. (4 g Gr.) — 3  $\frac{3}{4}$  N gr. (3 g Gr.) n.  
Berlin, 11. Januar 1842.

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[285.] Die Richter'sche Buchhandlung in Zwickau sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Bschokke, ausgewählte Novellen und Dichtungen. 4. Origin.-Aufl. 1839. 9. bis 16. Th. (H. R. Sauerländer).
- 1 Bschokke, ausgewählte Dichtungen, Erzählungen und Novellen. 2. Auflage. 1830. 8. Theil. Inhalt: Der Flüchtling im Jura.
- 1 Sedlitz, eine geschichtliche Nachricht über die Kirchfahrt zu Leuba.
- 1 Die Lobbaburg.
- 1 Stunden der Andacht. 18. Original-Ausgabe in einem Bande. Bogen 115 bis Ende oder 10. 11. 12. Lieferung.
- 1 Overbeck, Lehrgedichte und Lieder für junge empfindsame Herzen. 1786. (Lindau, Gutsch.).
- 1 Karrer, Sammlung von ausgewählten biblischen Sprüchen und Liedversen zum Gebrauch am Kranken- und Sterbebette. 1814. (Memmingen.)
- 1 Merker, Chronik des Ortes Groß-Hartmannsdorf. (Marienberg.)
- 1 Hahnemann, der Kasse und seine Wirkungen. 1803. (Arnold).
- 1 Rindt, fünf religiöse Gesänge für 2 Tenöre und Bassstimmen. (Darmstadt.)
- 1 —, Zwischenstücke ic.
- 1 Goethe's sämmtliche Werke in Taschen-Format.
- 1 Schiller's sämmtliche Werke in Einem Bande. 1. Lief. oder Bogen 1 bis 50. (Cotta.)

[286.] C. Dingeldey in Darmstadt sucht:

- 1 Rotteck, allgemeine Weltgeschichte. 13. Aufl. 1. Heft apart. fehlt bei Herder und Westermann.

[287.] Theodor Bläsing in Erlangen sucht und bittet um Preisangabe:

- 1 Goethe's Werke, 7. Band. Ausgabe von 1815.

[288.] Georg Franz in München sucht alt oder neu:

- 1 Musäus, Straußfedern 8 Thle. Nicolai in Berlin, 1787.

[289.] Die Serig'sche Buchhandlung in Leipzig sucht:

- 1 Bschokke, Novellen. 4. Auflage in 16 Bänden.

[290.] Eduard Meyer in Cottbus sucht alt oder neu, bittet aber um vorherige Preisangabe:

- 1 Hoffmann Repertorium der preußisch-brandenb. Landesgesetze. cpl. Darnmann, Züllichau.

# Gesprengte Fesseln.

Lustspiel von Scribe,  
deutsch von L. Eichler.

Elegant geheftet: 7  $\frac{1}{2}$  Neugr. (6 g Gr.) ordin.  
Carl J. Allemann.

[291.] G. Biniarz (vormals Wild u. Sohn) in Lemberg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Hallische Jahrbücher 1841. cpl.

[292.] Creuzbauer & Nöldeke in Karlsruhe suchen billig:

- 1 Scherz, Glossarium germanicum mediæ aevi ed. Oberlin. 2 Bde. fol. Strassburg 1781.

[293.] G. A. Schwetschke u. Sohn in Halle suchen billig:

- 1 Glück, ausführl. Erläuterung d. Pandekten. 1. u. ff.
- 1 Corpus juris. Uebers. v. Otto, Schilling u. Sintenis. cpl.

[294.] T. O. Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Miliotti Description d'une collection de pierres gravées qui se trouvent au cabinet imperial de Pétersbourg, 2 Voll. Vienne 805. Fol.

[295.] Remink & Sohn in Utrecht suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

- 1 Biblia hebraica sine punctis et versione lat. ex ed. Honbegant. 4 vol. in folio. Paris 1753.
- 1 Mattheae de judiciis (?).
- 1 Legitimitat nach dem alten Testamente.

## Uebersetzungs-Anzeigen.

[296.] Bei mir erscheint aus dem Englischen übersetzt:

Marshall Hall Vorlesungen über Theorie und Behandlung der innern Krankheiten. Aus dem Englischen übersetzt unter Redaction des Dr. Fr. J. Behrend. Mit Abbildungen. Ein Bd. in gr. Octav.

welches ich zu Vermeidung von Collisionen hierdurch anzeigen.

Leipzig, 13. Januar 1842.

Chr. G. Kollmann.

[297.] Der neueste Roman von Emilie Flygare-Carlén:

## Die Rose auf Tistelon.

Erzählung aus den Scheeren.

erscheint bei mir gleichzeitig mit dem Stockholmer Original in einer deutschen Uebersetzung.

F. & S. Morin in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

[298.] **Pleschen** (im Grossherzogthum Posen),  
im Decbr. 1841.

**P. P.**

Hierdurch benachrichtige ich Sie auf das Ehrerbietigste, dass ich mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Posen hierorts eine

**BUCH-, KUNST- und MUSIKALIEN-HANDLUNG**

(verbunden mit einer polnischen und deutschen Leihbibliothek)

unter meinem Namen

**Ludwig von Putiatycki**

establiert habe.

Gestützt auf die in den Handlungen der Herren **Günther** in *Lissa*, **Stefaniski** in *Posen* und **Fusiecki** in *Cracau* gesammelten Erfahrungen und auf mehr als genügende pecuniaire Mittel, bitte ich Sie hierdurch um Ihr geneigtes Vertrauen und um Eröffnung eines Conto ganz ergebenst.

Da mein Wirkungskreis vorzugsweise den Absatz **polnischer Literatur** begünstigt, würde mir die Zusendung derartiger Werke sehr willkommen sein; dagegen werde ich meinen übrigen Bedarf erbitten, und ersuche Sie, mich hierbei durch beschleunigte Zusendung von Anzeigen, Wahlzetteln, Placaten etc. gütigst unterstützen zu wollen.

Meine Commissionen besorgt Herr **Rudolph Hartmann** in *Leipzig*, der in den Stand gesetzt ist, meine Bestellungen derjenigen Herren, die eine Geschäftsverbindung mit mir anzuknüpfen noch Anstand nehmen sollten, baar einzulösen.

Indem ich Sie höflichst bitte, mich von Ihrem gütigen Entschluss in Kenntniß zu setzen, zeichne ich mit hochachtungsvoller Ergebenheit:

**Ludw. von Putiatycki.**

Herr **Ludwig von Putiatycki** von hier, welcher sich in meinem Geschäft dem Buchhandel widmete, hat sich durch Fleiss, Pflichttreue und ein musterhaftes sittliches Betragen meine ganze Achtung erworben, daher ich ihn meinen werthen Herren Collegen auf's Angelegetlichste empfehlen kann. Zugleich bemerke ich, dass derselbe zu seinem Etablissement die nöthigen Fonds besitzt.

*Lissa*, den 26. September 1841.

**Ernst Günther.**

Es gereicht mir zur Freude, Herrn **Ludwig von Putiatycki**, welcher durch  $1\frac{1}{2}$  Jahr in meiner Buchhandlung servirte, sämmtlichen Herren Collegen als einen soliden, pünktlichen und in seinen Verpflichtungen sehr zuverlässigen Mann hiermit öffentlich zu empfehlen.

*Posen*, den 25. September 1841.

**W. Stefaniski.**

Hierdurch habe ich das Vergnügen, zu bezeugen, dass Herr **Ludwig von Putiatycki** aus *Lissa* in meiner Buchhandlung in *Cracau* als Gehilfe servirte — und, indem ich ihm nochmals für seine Sorgen und Bemühungen danke, empfehle ich ihn allen meinen Herren Collegen als einen ordnungsliebenden und pünktlichen Geschäftsmann.

*Cracau*, den 3. October 1841.

**A. W. Fusiecki,**  
Buchhändler.

[299.] **C** Herr Antiquar Armbuster allhier zeigt in seinem Anzeige-Blatt No. 8 unsere kürzlich versendete polnische Ausgabe des *Guilliver* von Bobrowicz bedeutend unterm Ladenpreis an, wozu wir zu Vermeidung jeder Missdeutung bemerken, dass derselbe nur ein, von einem unserer Correctoren dieser Ausgabe angekauftes *Frei-Expl.* besitzt und anbietet.

Leipzig, im Januar 1842.

**Baumgärtner's** Buchhandlung.

[300.] **Anzeige und Aufforderung.**) Hr. A. Platt, Besitzer eines lithographischen Instituts hier, hat wegen seiner Geschicklichkeit und seines Eifers das Studium der Geographie durch Kartenbildung zu befördern, die goldne Medaille von Sr. Kön. Majestät von Preussen erhalten. Diejenigen Handlungen, welche sich für dessen großen Atlas von 8 Lieferungen à 2,-f interessiren wollen, werden eingeladen, Ankündigungen und Subscriptionsscheine von uns zu verlangen.

**Creutz'sche** Buchhandlung in Magdeburg.

[301.] **C** Erwiederung auf die „gefällige Notiz“ der Herren Buddeus & Bötticher.

Wir halten es unter unserer Würde, weitläufige Erörterungen auf die in Nr. 1 d. Blattes gegen uns eingerückte, „gefällige Notiz“ ergehen zu lassen, und erklären hiermit kurzweg:

**Es ist gelogen!**

dass wir einer hiesigen Schreibmaterialien- und Duincaillerie-Handlung den Debit unseres, mit so vielem Beifall aufgenommenen Prachtgebetbuches, ertheilt haben.

Aus besonderen Gründen, die wir genannten Herren näher zu erörtern gänzlich für überflüssig erachten, haben wir uns den Debit für Düsseldorf allein vorbehalten. Eine Geschäftsverbindung mit beiden Herren wurde nie von uns gesucht, es kann uns daher auch das Abbrechen derselben höchst gleichgültig sein.

Unser Geschäft und unsere Handlungsweise ist seit 30 Jahren bekannt, und bedürfen wir durchaus keiner Vermittelung irgend einer Bötticher'schen Buchhandlung oder eines Herrn Buddeus, haben diese auch nie darum ersucht.

Sapienti sat.

Düsseldorf, 14. Jan. 1842.

**Arnz & Co.**

[302.] **Rechnungsauszüge  
und Remittendenfacturen**

gingen heute an alle mit mir in Verbindung stehenden Handlungen ab, letztere aber nur in einfacher Zahl. Wer davon ein Duplicate braucht, dem steht es auf Verlangen zu Diensten.

Weimar, 12. Jan. 1842.

**B. J. Voigt.**

[303.] **Keine Disponenda!!**

Ich muss dringend bitten mir in nächster O.-M. nichts aus alter Rechnung zur Disposition zu stellen: sondern alles Vorhandene zu remittieren, und werde ich widrigen Falls für alle Disponenden, als verkauft, Zahlung verlangen.

Berlin, im December 1841.

**Schall jun. Kunst-Verlag.**

[304.] Ich erlaube mir hiermit meinen resp. Geschäftsfreunden anzugeben, daß ich mir nächste Ostermesse **durchaus nichts** zur Disposition stellen lassen kann, und bitte hiernach gefällig Notiz zu nehmen.  
Leipzig, im Januar 1842.

**Julius Klinkhardt.**

[305.] \* Zu bemerken.\*

Außer Platt's Atlas 1. 2. Liefl. können wir uns bei nächster Abrechnung, Jubilate 1842, nichts zur Disposition stellen lassen und was ult. Juni nicht effectiv in unsern Händen ist, nehmen wir später unter keiner Bedingung an.

**Creutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.**

[306.] Für unsere Filialhandlung „Ferd. Müller's Buchhandlung in Stargard“, erbitten wir uns eben so wie für unser

[309.]  **Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.**

Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen und aufs Gunstigste für dessen Vertrieb zu wirken, empfehlen wir das

## Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung.

Die große Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt und die unbezweifelt die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen.

Trotz ihrer großen Auflage ist der Preis der Insertion doch nur  $2\frac{1}{2}$  M $\ddot{\text{a}}$  (2 ggf.) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen (von 4600 Eryl. in  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Bogen), welche uns für die Modenzeitung zukommen, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren von  $4\frac{1}{2}$  M $\ddot{\text{a}}$ , bei einem ganzen Bogen von 6 M $\ddot{\text{a}}$  besorgt.

**Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.**

[310.] Ein mit den neuesten Artikeln gut versehenes **Kunst-Verlagsgeschäft** ist mit oder ohne activa (passiva sind nicht vorhanden) Umstände halber in Berlin billig zu verkaufen.

Anfragen unter Z. S. wird Herr L. Michelsen die Güte haben zu befördern.

[311.] Die Befugniß einer bestehenden Sortimentsbuchhandlung in einer der ersten Residenzstadt Süddeutschlands, welche einen bedeutenden Verkehr mit Fremden hat, verbunden mit einem sehr gangbaren Verlag, ist zu verkaufen.

Kaufliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausspielen können, wollen schriftliche Anfragen frankirt unter der Chiffre A. Z. 1 Herrn Wienbrack übermachen.

[312.] Ein junger Mann aus rechtlicher Familie, 20 Jahr alt, welcher sich anfänglich der Medicin widmen wollte und dieserhalb das Maturitäts-Examen im Preußischen rühmlichst bestanden hat, wünscht aus reiner Neigung zum Buchhandel überzugehen und sucht in einer lebhaften Sortiments-Handlung eine Lehrstelle.

Seine gründlichen Kenntnisse, vorzüglich in alten und neuen Sprachen, neben einem bescheidenen Betragen, dürften ihn besonders empfehlen.

Gefällige Öfferten mit der Chiffre D. C. bittet man an Herrn J. G. Mittler in Leipzig gelangen zu lassen.

Filial in Güstrow, Anzeigen und Novitäten-Zettel von jetzt ab, an diese adressirt.

Berlin, im Januar 1842.

**Euslinsche Buchhandlung (Ferd. Müller.)**

[307.]  Von den Herren Verlegern belletristischer Journale, erbüte mir einige Probenummern pro 1842, um darnach meine Auswahl für einen zu stiftenden Lesezirkel treffen zu können.

Luzern, 6. Jan. 1842.

**Nud. Jenni.**

[308.] **Kemink & Sohn** in Utrecht bitten um gefällige Zusendung von:

- 2 Auctions-Cataloge.
- 2 Antiquar-Cataloge.

**Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:**  
Ausland, das, ein Tagblatt für Kunde des geistigen u. sittlichen Lebens  
der Völker. 1842. Redig. von Widenmann. gr. 4. München. n. 9 $\frac{1}{3}$  f.

**Dümmler'sche Hofbuchhandlung in Neubrandenburg etc.:**  
Wochenblatt, praktisches, des Neuesten und Wissenswürd. für Land-  
wirtschaft, Gartenbau, Hauswirthschaft u. Handel mit landw.  
Producten. Redacteur: Mussehl. 1842. gr. 4. n. 1 $\frac{2}{3}$  f.

**Finsterlin in München:**  
Gemälde-Sammlung in München Sr. K. Hoheit des Dom Augusto  
Herzogs von Leuchtenberg etc. In Umrissen, von Muxel. 27.  
Lief. gr. 4. n. 1 $\frac{1}{6}$  f.

**Flemming in Glogau:**  
Sohr, Handatlas über alle Theile der Erde, in 86 Blättern. 4. Lief.  
Fol. n. 10 N $\mathcal{A}$ ; 8 N $\mathcal{A}$

**Hartung in Leipzig:**  
\* Homer's Odyssee. Aus d. Griech. in Stanzeln übersetzt u. erläutert.  
Von Dr. Rinne. 2. Ausg. (M. 12 Umrissen von Flarmann.) II. 8. 1 $\frac{1}{4}$  f.

**v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung in Augsburg:**  
Barth, Vorlesungen über sämmtl. Hauptfächer der Staats- u. Rechts-  
wissenschaft. 35 u. 36. Lief. gr. 8. geh. 1 f.  
— Vorlesungen über das kathol. und protestant. Kirchendrecht. 4. Lief.  
gr. 8. geh. 1 f.

\* Hartmann, techn. Encyclopädie. 34—36. Heft. 2. Aufl. gr. 8. n. 1 $\frac{1}{2}$  f.

**Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Hildburghausen:**  
Dorfzeitung. Nebst Beiwagen. 1842. 4. n. 1, f. 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ ; 1, f. 18 N $\mathcal{A}$   
Plauderstübchen, der Dorfzeitge. Gemeinde geheimes. 1842. 4. n. 1 $\frac{1}{2}$  f.

**Literarisches Comptoir in Zürich u. Winterthur:**  
Uebel, Kurs der Taktik u. Strategie und Plan zur Vertheidigung der  
Schweiz gegen Frankreich im Jahr 1838. Mit 13 lith. Taf. Lief. 8. 2. f.

**Kittler in Hamburg:**  
Mode-Zeitung, neue Hamburger Revue für Theater, Literatur, Musik  
u. Mode. Redacteur: L. Lenz. 1. Jahrg. 1842. Mit 104 Pariser Ori-  
ginal-Modebildern u. 52 artistischen ob. Musikbeit. gr. 4. Belinp. n. 10. f.

**Klemann in Berlin:**  
Scribe, une chaine, comédie en huit actes et en prose. 8. br. n. 5 N $\mathcal{A}$ ; 4 N $\mathcal{A}$   
— Gesprengte Fesseln. Lustspiel, nach d. Franz. von Eichler. 8. geh. 1 $\frac{1}{4}$  f.

**Levysohn in Grünberg:**  
Zeitschrift, wissenschaftliche, für jüdische Theologie, herausg. vom  
Rabbiner Dr. Abr. Seiger. 5. Bd. 4 Hefte. gr. 8. n. 2 $\frac{1}{2}$  f.

**Lüderitz in Berlin:**  
Beiträge zu einer Geschichte der neuesten Reformen des osma-  
nischen Reiches. Türkisch u. deutsch. Herausg. von Ramis  
Efendi u. Petermann. gr. 8. geh. 1 f.

**Schreck in Leipzig:**  
Schmidhammer, Wilh., Gedichte. 2. Thl. 8. Belinp. geh. n. 6 $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{A}$ ; 5 N $\mathcal{A}$

**Schroeder in Berlin:**  
Böck, Toelken, Förster, über die Antigone des Sophokles u. ihre Dar-  
stellung auf dem Königl. Schloßtheater im neuen Palais bei Sans-  
souci. gr. 12. geh. 15 N $\mathcal{A}$ ; 12 N $\mathcal{A}$

Champagner-Schaum. Für Freunde d. Scherzes u. d. ungeheurenen Hei-  
terkeit. Herausg. vom Bruder Chamäleon. IV. Batterie. gr. 12. 1 $\frac{1}{4}$  f.

Kaulfuss, die Slawen in den ältesten Zeiten bis Samo (623). Nebst:  
Gedrängte Uebersicht der heutigen Slawen. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$  f.

Schäffer, Rechenaufgaben, zum Schulgebrauch. I u. 2. Hft. 2. Aufl. 8. 1 $\frac{1}{6}$  f.  
Struensee, die Pensionierung der Geistlichen, mit Bezug auf die „Pro-  
position von Oesterreich.“ gr. 8. Belinp. geh. 5 N $\mathcal{A}$ ; 4 N $\mathcal{A}$

**Schropp & Comp. in Berlin:**  
v. Falckenstein, Manoever-Plan der Gegend um Berlin. Verbes-  
sert 1841. 4 Blätter in Kupferstich. Roy.-Fol. 2. f.

**Schuster in Hersfeld:**  
Hessenbote, der, ein Blatt für Bürger in Stadt u. Land. 1842. 4. n. 1. f.  
Israelit, der, des 19ten Jahrhunderts. Ein Wochenblatt, von Dr.

Heß. 1842. 4. n. 1, f. 20 N $\mathcal{A}$ ; 1, f. 16 N $\mathcal{A}$

**Verlags-Comptoir in Gotha:**  
Phönix, der, technische Mode-Zeitung. Herausg. von Döll. 1842. 12.  
Lief. mit Pariser Original-Modekupfern. Ver.-8. Belinp. 2 $\frac{5}{6}$ , f.

Druck von B. G. Teubner.

### Weber in Leipzig:

Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. Illustrirt von Menzel. 16.  
Lief. gr. Ver.-8. Belinp. geh. 16—20: n. 1, f. 20 N $\mathcal{A}$ ; 1, f. 16 N $\mathcal{A}$

**Otto Wigand in Leipzig:**  
Wander, die Volksschule als Staatsanstalt. gr. 8. Belinp. geh. 15 N $\mathcal{A}$

### Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Mitte Januar 1842.

Verlag von Falter u. Sohn in München.

Nr. 8256. *Est, L. B.*, kurze lat. Vesperpsalmen für Sopran,  
Alt, Tenor u. Bass mit Orgel. 2 fl. 15 kr.

- 8257. *Herzog Max*, Abendklänge. Walzer f. Pfe. 54 kr.

- 8258. *Keller, M.*, 3 lat. Messen f. 1 Singst. m. Orchester.  
No. 2. 3. à 2 fl.

- 8259. *Könneritz, R. v.*, Walzer f. Pfe. 54 kr.

- 8260. *Lachner, Franz*, 2 Romanzen aus der Oper „Alidia“  
f. Gesang m. Pfe. 45 kr.

- 8261. — 3 Gesänge f. 4 Männerstimmen. Heft 1. Op.  
64. 1 fl. 48 kr.

- 8262. — do. do. Heft 2. Op. 65. 1 fl. 48 kr.

- 8263. — do. do. Heft 3. Op. 66. 1 fl. 48 kr.

- 8264. — *Vespermann, Marie*, Introd. u. Rondo f. Pfe.  
Op. 6. 1 fl. 3 kr.

Von Haslinger in Wien.

- 8265. *Bendl, C.*, Schlusspunkte. Walzer f. Pfe. Op. 33. 45 kr.  
Dieselben für Violine u. Pfe. 45 kr.

- 8266. *Fuchs, F. C.*, der Meermann f. Ges. m. Pfe. Op.  
11. 30 kr.

- 8267. *Müller, A.*, Gesänge aus Nestroy's Posse: das  
Mädl aus der Vorstadt. Klavierauszug. No. 1.  
30 kr. No. 2. 1 fl. 15 kr.

- 8268. *Jansa, Leop.*, Der junge Opernfreund. Ausgewählte  
Melodien f. Viol. m. Pfe. Op. 60. H. 12. Lu-  
crezia Borgia. 45 kr.  
Dasselbe Werk für Flöte m. Pfe. Op. 61. H.  
12. 45 kr.

- 8269. *Assmayer, Ign.*, Saul und David. Dramatisches Ora-  
torium. Op. 49. Partitur. 20 fl.

Von Mompour in Bonn.

- 8270. *Anschütz, C.*, Hohenzollern lebe hoch. Festhymne  
für Tenorsolo m. Chor u. Militairmusik. Parti-  
tur. 25 N $\mathcal{A}$ .

- 8271. *Pollmann, Frdr.*, 3 Lieder mit Pfe. oder Gui-  
tarre. Op. 4.

Von Schlesinger in Berlin.

- 8272. *Heller, St.*, La Chasse p. Pfe. seul. Op. 14.  
17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$ .

- 8273. *Rullak, Th.*, Elfenreigen. Salonstück f. Pfe. Op.  
5. 20 N $\mathcal{A}$ .

- 8255. *Leöff, Alex.*, Le Duel. Divertissement p. Viol. et  
Vclle. av. Quat. Op. 8. 1, f. 10 N $\mathcal{A}$ .

Von B. Schott's Söhnen in Mainz.  
- 7788. *Auber, D. F. E.*, Les Diamans de la Couronne.  
Vollständ. Klavierausz. m. Text. 14 fl. 24 kr.  
Ouverture f. Pfe. à 4 ms. 1 fl. 12 kr.  
— f. 2 Flöten. 54 kr.

- 8274. *Wolff, Ed.*, Fantaisie sur Lucrèce Borgia p. Pfe.  
Op. 41. 1 fl. 12 kr.

- 8275. — Nocturne f. Pfe. Op. 46. 54 kr.

- 8276. *Heller, F. G.*, Galop über Prümés Mélancolie f.  
Pfe. 18 kr.

- 8277. *Herz, H.*, Ecrin des jeunes pianistes. Album p. Pfe.  
pour 1842. Op. 120. 5 fl. 24 kr.

- 8237. *Thalberg, Sigm.*, Romance variée. (Notre Temps  
No. 5.) 45 kr.

Commissionair: Adolf Frohberger.